

Lernen in eigener Kompetenz

ISNY (F.H.) - Das Unterrichtsgebäude der beruflichen Rehabilitation im Stephanuswerk hat sich einen Tag lang in eine „Lernlandschaft“ verwandelt: Filme, Vorträge, methodische Angebote, Informationsstände.

Die „Lernlandschaft“ gab einen anschaulichen Eindruck von der praktischen Umsetzung zweier Projekte, die im Stephanuswerk bearbeitet wurden. Es handelt sich um die Lernprojekte ProLern und SELBER. Wissenschaftlich begleitet, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt, entwickelten die Projektteams Konzepte, um bei den Teilnehmern der angebotenen Bildungsmaßnahmen das selbständige Lernen zu fördern.

Die Rehabilitanden beteiligten sich mit großem Interesse. Sowohl bei den Projekten selber als auch bei deren Präsentation. Sie erlebten, dass Lernen nicht nach einem einheitlichen Strickmuster abläuft. Es gibt verschiedene Lerntypen. Jeder Lernstoff hat seine Eigenarten. Die Befindlichkeit des Lernenden, seine psychosoziale Lage,

seine bisherigen Erfahrungen mit Schule: all das spielt eine Rolle. Oft geht es darum, Lern- und Konzentrationsblockaden abzubauen. Oft hilft nur eine intensive Lernberatung weiter.

Ein ganzer Fahrplan war nötig, um den inhaltsreichen Tag der „Lernlandschaft“ abzuwickeln. Die Referenten, vor allem die aus den eigenen Reihen, fanden großen Zulauf. Wissenstests wurden absolviert. In einem Unterrichtsraum machte sich eine Gruppe daran, einen PC auseinanderzunehmen und ihn wieder zusammenzusetzen. Eindrucksvoll die Präsentation der Übungsfirma der kaufmännischen Ausbildung. Von der Gründung und der Verteilung der Organisationsbereiche bis zum laufenden Geschäftsverkehr mit Einkauf und Verkauf: alles konnte im Einzelnen verfolgt werden. Was zunächst nach „Spielerei“ aussieht, erweist sich als ernsthaftes Lernen. Vorbildlich gestaltete Praktikumsberichte erinnerten daran, dass die jungen Damen und Herren nicht nur in ihrer Übungsfirma sitzen, sondern sich in der Realität eines „echten“ Betriebes erproben müssen.



Den PC inwendig kennen lernen: auch das gehört zum Programm der „Lernlandschaft“ im Stephanuswerk. Foto: Hartmann